

«Schnee lässt niemanden kalt»

Wintervergnügen, aber auch Gefahr: Mit der Ausstellung «Schnee» (19.11.2021–9.1.2022) widmet sich das Museum der Kulturen Basel einem emotional aufgeladenen, aktuellen Thema.

Auch Frau Holle war von der Pandemie betroffen. Wie kreativ und explosiv sie ihren Job im Homeoffice ausgeführt hat, können die Besucherinnen und Besucher gleich zu Beginn der Ausstellung verfolgen.

Wenn Frau Holle es schneien lässt, verändert dies die Welt. Die Menschen müssen sich anpassen. Dadurch verändert der Schnee auch uns. Wie, zeigt die Ausstellung mittels vielfältigen Exponaten aus der eigenen Sammlung.

Grösster Anziehungspunkt ist der Schlittenhang. «Da das MKB eine sehr grosse Schlittensammlung besitzt, wovon wir rund 25 Stück zeigen, kamen wir auf das Thema der Ausstellung», erzählt Kuratorin Florence Roth. Und auch weil Schnee aufgrund der Klimaerwärmung seit mehreren Jahren ein grosses Thema ist.

Faszinierende Schneeflocke

«Schnee lässt niemanden kalt», betont Roth. Exponate reflektieren die Emotionen, die Schnee in den Menschen hervorrufen: Glückseligkeit beim Schlittenfahren oder während der Schneeballschlacht, Angst vor dem Schneesturm. Freude über die Stille, Ärger über den Pflotsch.

Schnee kann eine meditative Wirkung haben, ist aber meist auch mit Bewegung verbunden. Mit Schneeschuhen geht es sich im Schnee langsam, mit Skis gleitet man schnell über den Schnee. Die Schneeschaukel bedeutet Anstrengung, der Transportschlitten ist nicht nur prächtig anzuschauen, sondern erleichtert die Arbeit.

Cooler Brillen und warme Kleidung schützen die Menschen vor dem Schnee. Auch Schutzheilige werden angerufen und als Rettungshund kommt Bernhardiner Barry zum Einsatz. Der Schnee selber braucht aber ebenfalls Schutz. Wir wollen ja in Zukunft im Winter nicht nur mit Schneespray die weisse Pracht herbeizaubern.

Faszinierend ist nicht nur der Schnee als Ganzes – in Bildern –, sondern auch die einzelne Schneeflocke. Auf japanischen Textilien z.B. haben Flocken eine völlig andere Form als in unseren Breitengraden. Mehrere «Schneemänner» zeigen zudem, dass auch sie sich der Zeit und den Kulturen angepasst haben.

Bilder zum Herunterladen finden Sie auf unserer Website:

<https://www.mkb.ch/de/services/medien/clp-o/medienbilder.html>